

Corporate Governance Bericht

für das Geschäftsjahr 2014

viadonau



Inhaltsverzeichnis

1	Verpflichtung zur Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex	3
2	Geschäftsführung	4
3	Aufsichtsrat	6
4	Abweichungen zu den Regelungen des Public Corporate Governance Kodex	_11
5	Entsprechenserklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats zum B-PCGK	_12
6	Interne Überprüfung des Berichtes 2014	_12
7	Externe Überprüfung des Berichtes 2013	12

1 Verpflichtung zur Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex des Bundes (B-PCGK) wurde am 30. Oktober 2012 vom Ministerrat beschlossen. Es handelt sich bei dem Regelwerk um eine Selbstbindung des Bundes, deren Beachtung den Organen des Bundes bei der Wahrnehmung von Anteilseigner- und Überwachungsfunktionen obliegt.

via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH wurde dementsprechend von ihren Anteilseignern zur Beachtung der Regelungen des Public Corporate Governance Kodex verpflichtet.

Gemäß Pkt. 12 des B-PCGK ist gemeinsam mit dem Jahresabschluss ein Public Corporate Governance Bericht zu erstellen und auf der Website zu veröffentlichen.

2 Geschäftsführung

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Im Berichtsjahr 2014 gehörte Herr DI Hans-Peter Hasenbichler der Geschäftsführung der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, kurz viadonau, an. Er vertritt die Gesellschaft selbständig.

Name	Geburts-	Datum	Ende laufende
	jahr	Erstbestellung	Funktionsperiode
DI Hans-Peter Hasenbichler	1966	01.11.2008	31.10.2018

Hans-Peter Hasenbichler hat kein Mandat in einem Aufsichtsrat oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen Gesellschaften.

Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK) und DHK-Management Gesellschaft m.b.H.

Die Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK) wurde 1927 als rechtliche Nachfolgerin der Donauregulierungskommission zum Zweck der Erhaltung von Hochwasserschutzanlagen in Wien und Niederösterreich auf Basis eines Bundesgesetzes gegründet. Sie besteht aus drei Kurienpartnern:

- Bund
- Land Niederösterreich
- Stadt Wien

Den Vorsitz führt der Kurienpartner Bund über das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

Geschäftsführende Stelle der DHK ist die via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, eine 100 % Tochtergesellschaft des BMVIT.

Mit der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 17.02.2010 wurde die DHK-Management Gesellschaft mbH, eine 100 % Tochtergesellschaft von viadonau gegründet.

Im Berichtsjahr 2014 gehörte Frau Mag. Martina Herz der Geschäftsführung der DHK-Management Gesellschaft mbH an. Sie vertritt die Gesellschaft selbständig.

Name	Geburts-	Datum	Ende laufende
	jahr	Erstbestellung	Funktionsperiode
Mag. Martina Herz	1969	31.03.2010	31.03.2015

Martina Herz hat kein Mandat in einem Aufsichtsrat oder vergleichbare Funktionen in konzernexternen Gesellschaften.

Arbeitsweise/Kompetenzverteilung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung leitet die Geschäfte auf Basis der Gesetze, insbesondere des Wasserstraßengesetzes (BGBI. I Nr. 177/2004 idgF) und des Gesetzes vom 6. März 1906 über die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (RGBI. 58/1906 idgF "GmbH-Gesetz"),

der Errichtungserklärung der Gesellschaft vom 30. Dezember 2004 und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie der Beschlüsse der Generalversammlung. In der
Geschäftsordnung sind die Grundprinzipien der Geschäftsführung sowie die Geschäftsbereiche geregelt. Weiters enthält sie die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsführung sowie einen Katalog der Maßnahmen, die der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedürfen.

Vergütung

Die Vergütung beinhaltet neben einem fixen auch einen erfolgsabhängigen Bestandteil. Die variable Vergütung hängt vom Erreichen bestimmter Zielvorgaben ab, die jährlich zwischen der Geschäftsführung und dem Präsidium – unter Berücksichtigung der Unternehmensziele – neu vereinbart werden.

Die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung wird in nachstehender Tabelle angeführt:

Einzelausweis der Geschäftsführervergütung 2014 in EUR p.a.

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Geschäftsführer	Fixe Bezüge 2014	Pensionskasse 2014	Sachbezüge 2014	Erfolgsab- hängige Bezü- ge für 2013
DI Hans-Peter Hasenbichler	173.000	17.733	5.193 EUR	56.505 EUR

DHK-Management Gesellschaft mbH

Geschäftsführerin	Fixe Bezüge 2014	Pensionskasse 2014	Sachbezüge 2014	Erfolgsab- hängige Bezü- ge für 2013
Mag. Martina Herz	105.736	10.574	keine	13.957

Altersvorsorge

Geschäftsführer DI Hans-Peter Hasenbichler und Geschäftsführerin Mag. Martina Herz haben Anspruch auf eine beitragsorientierte Pension. Diese Beiträge werden vom Unternehmen in eine Pensionskasse gezahlt.

3 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH setzt sich aus sechs Kapitalvertretern und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern zusammen.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Name und Funktion	Geburtsjahr	Datum Erstbestellung		
Kapitalvertreter				
Dr. Alice Epler Vorsitzende	1974	27.06.2011		
RR Ferry Elsholz 1. Stellvertreter	1962	01.01.2005		
Mag. Heimo Gradischnig 2. Stellvertreter	1968	31.08.2007		
KR Rudolf Hye	1963	31.08.2007		
Mag. Gabriele Lutter	1962	27.06.2011		
SC Mag. Ursula Zechner	1968	22.09.2011		
Vom Betriebsrat delegierte Mitglieder	,			
Mag. Christian Schramm	1972	14.01.2011		
DI (FH) Jürgen Trögl	1977	01.01.2005		
Christian Persch	1972	14.01.2011		

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und kann von der Geschäftsführung jederzeit einen Bericht über die Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen sowie in die Bücher und Unterlagen der Gesellschaft Einsicht nehmen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Die Ausschüsse haben beratende Funktion und dienen der Steigerung der Effizienz der Arbeit sowie der Behandlung komplexer Sachverhalte. Jeder Ausschussvorsitzende berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit des Ausschusses. Der Aufsichtsrat hat Vorsorge zu treffen, dass ein Ausschuss in dringenden Fällen zu Entscheidungen befugt ist.

Der Aufsichtsrat kann den Ausschüssen, unbeschadet der speziellen Aufgabenstellung, auch andere Aufgaben zwecks Analyse, Beratung und zur Ausarbeitung von Empfehlungen für eine Beschlussfassung durch den Gesamtaufsichtsrat zuweisen.

Personalausschuss/Präsidium

Der Personalausschuss/das Präsidium führt Sitzungen und Abstimmungen zu folgenden Themen durch:

- Beziehungen zwischen Gesellschaft und Geschäftsführung,
- Aufgaben, die durch Vorgaben des Eigentümers Beschlüsse durch den Personalausschuss/das Präsidium bedürfen,
- Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrates betreffend Organisation und Personal der Gesellschaft.

Mitglieder des Personalausschusses/Präsidiums
Dr. Alice Epler, Vorsitzende
RR Ferry Elsholz
Mag. Heimo Gradischnig

Bilanzausschuss (Prüfungsausschuss)

Der Bilanzausschuss ist für Fragen der Rechnungslegung sowie der Prüfung der Gesellschaft und des Konzerns zuständig. Zudem wertet er die Prüfberichte des Abschlussprüfers aus und berichtet darüber dem Aufsichtsrat. Er ist unter anderem mit den Agenden der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlages für die Gewinnverteilung und des Lageberichts, der Prüfung des Konzernabschlusses, der Systemprüfung der Rechnungslegung, der Überwachung und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und dem Bericht über die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements betraut.

Mitglieder des Bilanzausschusses (Prüfungsausschusses)		
SC Mag. Ursula Zechner, Vorsitzende		
RR Ferry Elsholz		
Mag. Heimo Gradischnig		
Mag. Christian Schramm		

Bauausschuss

Der Bauausschuss ist für die Vorbereitung und/oder Ausführung der Aufsichtsratsbeschlüsse in Bauangelegenheiten, insbesondere für Fragen zur Einleitung von Vergabeverfahren für Dienst- und Lieferleistungen mit einer geschätzten Auftragssumme von mehr als 500.000 EUR (netto), sowie von Bauleistungen mit einer geschätzten Auftragssumme von mehr als 5 Mio. EUR (netto) im Einzelfall zuständig. Er ist weiters auch zuständig, wenn eine Überschreitung mehr als 10 % der geschätzten Auftragssumme, jedenfalls mindestens 100.000 EUR (netto) beträgt.

Der Bauausschuss berichtet dem Aufsichtsrat über das Sitzungsergebnis und gibt Empfehlungen ab.

Mitglieder des Bauausschusses
RR Ferry Elsholz, Vorsitzender
Dr. Alice Epler
KR Rudolf Hye
DI (FH) Jürgen Trögl

Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 fünf Sitzungen abgehalten. Weiters fanden drei Sitzungen des Personalausschusses/Präsidiums, eine Sitzungen des Bauausschusses und eine Sitzung des Bilanzausschusses (Prüfungsausschusses) statt.

Vergütung der Aufsichtsräte

Die Generalversammlung beschließt jährlich die Vergütungen der von ihr gewählten Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Die Generalversammlung 2014 hat für das Geschäftsjahr 2014 folgendes Vergütungsschema beschlossen:

Funktion im Aufsichtsrat	Vergütung/p.a.	Sitzungsgeld/Sitzung
Vorsitzende	4.000 EUR	600 EUR
Stellvertreter	3.000 EUR	600 EUR
Mitglied	2.000 EUR	600 EUR

Belegschaftsvertreter haben keinen Anspruch auf Vergütung und Anwesenheitsgelder. Soweit die Mitglieder des Aufsichtsrates Bedienstete des Bundes und Beamte sind, ist deren Vergütung auf das Konto des Bundesministeriums für Finanzen zu überweisen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2014 Vergütungen und Sitzungsgelder in Höhe von 40.600 EUR an den Aufsichtsrat ausbezahlt, davon 3.000 EUR an das Bundesministerium für Finanzen.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH ist auf der Homepage www.viadonau.org abrufbar.

Frauenförderung

Gesellschaft	Frauenanteil Geschäftsleitung	Frauenanteil Aufsichtsrat
via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH	0 %	Kapital- vertreter: 50%
		Vertreter Betriebsrat: 0%
DHK-Management Gesellschaft mbH	100 %	Kein eigenes Überwa- chungsorgan

Im Jahr 2014 haben bei viadonau und DHK-Management GmbH 63 Frauen und 203 Männer gearbeitet. Der Frauenanteil beträgt somit 24 % (2013: 22%).

Insgesamt waren von den 63 Frauen 24 in Teilzeit beschäftigt. Acht Frauen hatten 2014 eine Führungsposition bei viadonau, davon haben zwei Frauen in Teilzeit ihre Funktion ausgeübt. viadonau ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher bei Neubesetzungen ausdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b des B-GIBG werden Frauen, die gleich geeignet wie männliche Bewerber sind, bei der Besetzung bevorzugt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das oberste Management von viadonau setzt sich aus dem Geschäftsführer, fünf Abteilungsleitern und den sechs Leiterinnen der Corporate Services zusammen. Die DHK-Management GmbH wird von einer Geschäftsführerin geleitet. Der Aufsichtsrat von viadonau ist seitens der Kapitalvertreter mit drei Frauen und drei Männern sowie seitens des Betriebsrates mit drei Männern besetzt. Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt eine Frauviadonau kann somit einen Frauenanteil von rund 50 % in den wichtigsten Entscheidungsgremien (Geschäftsführung viadonau & DHK-Management GmbH, Kapitalvertreter im Aufsichtsrat und oberstes Management) vorweisen.

Die nächste Führungsebene ist männlich dominiert, sie setzt sich aus 18 Teamleitern und zwei Teamleiterinnen zusammen.

Über alle Ebenen hinweg werden somit 27 % der insgesamt 33 Führungspositionen bei viadonau und DHK-Management GmbH (Geschäftsführungen, Abteilungs- und Teamleitungen) von Frauen wahrgenommen.

Für viadonau hat das Thema Berücksichtigung von Genderaspekten einen hohen Stellenwert:

Mit dem viadonau Karenzmanagement via.family schafft viadonau eine optimale Balance zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Interessen des Unternehmens.

Der von viadonau erstellte Einkommensbericht 2013 ergab, dass die Entgelte 2013 zwischen Frauen und Männern in den jeweiligen Funktionsstufen sehr ausgeglichen sind. Seit dem Berichtsjahr 2013 ist viadonau verpflichtet, alle zwei Jahre einen Einkommensbericht zu erstellen.

Auch 2014 bestand ein Schwerpunkt im Sichtbarmachen von Chancengleichheit bei viadonau. Ein eigener Bereich im Intranet enthält Kontaktdaten der Gleichbehandlungsbeauftragten, rechtliche Grundlagen und Kurzinfos zu Aktivitäten.

Ein Anliegen ist es, besonders Führungskräfte für den Themenbereich Chancengleichheit zu sensibilisieren. Im Managementlehrgang mit rund 20 Teilnehmern war ein Themenblock inkludiert, der einerseits auf die geltenden rechtlichen Regelungen praxisnah einging, andererseits darauf, wie Gleichbehandlung bei viadonau gelebt wird.

Eine besondere Rolle spielen neben der Gleichbehandlungsbeauftragten die Bereiche Personal, Kommunikation und Compliance. Seit 2013 gibt es einen Arbeitskreis Chancengleichheit mit quartalsweisen Treffen zwischen den Verantwortlichen dieser Bereiche – zum Austausch sowie zur gemeinsamen Planung und Umsetzung von Aktivitäten.

Detaillierte Informationen zu Gendermaßnahmen können dem Bericht zum Weltfrauentag 2014 "Chancengleichheit bei viadonau" entnommen werden (www.viadonau.org).

4 Abweichungen zu den Regelungen des Public Corporate Governance Kodex

Versicherung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates (Regel 8.3.3.2)

Nach der Regel 8.3.3.2 des Kodex soll eine Haftpflichtversicherung nur bei Unternehmen mit besonderen unternehmerischen/betrieblichen Risiken erfolgen. Weiters soll die Versicherung nicht für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz abgeschlossen werden. Zudem soll ein Selbstbehalt bestehen. Die Gründe für den Abschluss einer Versicherung müssen schriftlich dokumentiert werden.

viadonau hat für Organmitglieder und leitende Angestellte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese deckt neben leichter Fahrlässigkeit auch grobe Fahrlässigkeit ab (Vorsatz ist nicht versicherbar). Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Der bestehende Umfang des Versicherungsschutzes soll derzeit nicht geändert werden. Diese Entscheidung basiert auf den Empfehlungen aus versicherungstechnischer Sicht der CrECo International AG, Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten sowie einer Expertenanalyse und kritischer Würdigung der Regel 8.3.3 "Haftpflichtversicherung für Geschäftsleitung und Überwachungsorgan" in der Zeitschrift "Compliance Praxis"(Ausgabe 1/2014).

5 Entsprechenserklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats zum B-PCGK

"Der B-PCGK wird seit dem Geschäftsjahr 2013 bei via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH angewandt und nach Maßgabe der oben angeführten Erläuterungen eingehalten. Die Abweichungen zu den Kodex-Regeln sind entsprechend erklärt und begründet worden."

6 Interne Überprüfung des Berichtes 2014

Die interne Überprüfung des Public Corporate Governance Berichtes für das Geschäftsjahr 2014 ergab, dass die dafür eingesetzte interne Arbeitsgruppe keine Sachverhalte erkannt hat, die zu der Annahme veranlassen, dass die Entsprechenserklärung der Gesellschaft im Rahmen des Public Corporate Governance-Berichtes die Umsetzung und Einhaltung der relevanten Regeln des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in der Fassung vom 30. Oktober 2012 nicht zutreffend darstellt.

7 Externe Überprüfung des Berichtes 2013

Die externe Überprüfung des Public Corporate Governance Berichtes für das Geschäftsjahr 2013 ergab, dass der KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft als unabhängigen Prüfer keine Sachverhalte bekanntgeworden sind, die zu der Annahme veranlassten, dass die Entsprechenserklärung der Gesellschaft im Rahmen des Public Corporate Governance-Berichtes die Umsetzung und Einhaltung der relevanten Regeln des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in der Fassung vom 30. Oktober 2012 nicht zutreffend darstellt.

Eine neuerliche externe Überprüfung ist für das Berichtsjahr 2018 geplant.

Wien, am 21. Mai 2015

Geschäftsführung

DI Hans-Peter Hasenbichler